



Auf einem alten Kahn an der Spree in Berlin-Mitte sammelt diese Solarblume nun Energie aus Sonnenlicht. Sie ist Teil des historischen Hafens in der Nähe des Spittelmarkts. © FUNKE Foto Services | Maurizio Gambarini

Berlin. In Mitte ist man stolz auf die deutschlandweit erste „Smartflower“ auf einem Schiffsdach. Was sie von normalen Solaranlagen unterscheidet.

Es handelt sich um eine besondere Art von Blume, die nun das Dach des Kahns mit dem Namen „Hans-Wilhelm“ am Historischen Hafen in [Berlin-Mitte](#) schmückt. Der dahintersteckende Verein Berlin-Brandenburgische Schifffahrtsgesellschaft hat sich dank Lottomitteln einen Wunsch erfüllt und eine sogenannte „Solarblume“ angeschafft. Damit will der Verein seinem großen Ziel näherkommen: Die Museums- und Eventschiffe autark mit Solarstrom versorgen.

## **Solarblume auf Schifftdach in Mitte: 980 Kilogramm schwere Solaranlage**

Am Donnerstag war das fünf Meter hohe und 980 Kilogramm schwere Modell der Marke „Smartflower“ an der Spree angekommen. Mithilfe der Wasserbau-Firma Hülskens konnte die wie eine Sonnenblume geformte Solaranlage mit einem Kran vom Wasser aus auf das Dach gehievt werden. Vereinsmitglied Stefan Lehmkuhler nennt das „Nachbarschaftshilfe“.

### **Auch interessant**



### [Wedding](#)

#### [Zaun und Bußgeld am Plötzensee: Wenn nichts hilft, droht Badeverbot](#)

Von Julia Lehmann

Denn das Unternehmen ist derzeit am Neubau der nur wenig entfernten [Mühlendammbücke](#) beteiligt und hatte seine Unterstützung ganz kostenfrei angeboten. Während der Kranführer die schwere Technik auf das Dach des 100 Jahre alten Schiffs „Hans-Wilhelm“ manövrierte, warteten Techniker an der ausgewählten Position, um die sensible Fracht in Empfang zu nehmen. Ein paar ausrichtende Bewegungen und Schrauben später stand die Solarblume an ihrem Platz.

### **Mehrere tausend Euro Kosten pro Jahr: Solarblume soll Verbrauch decken**



Etwa 20 Quadratmeter groß ist die Solarfläche der Solarblume. © FUNKE Foto Services | Maurizio Gambarini

Noch ein paar Einstellungen an der Technik durch die Firma GeFee, Vertriebspartner für die Solarblume, und wenig später konnte die Anlage vor dem Panorama aus [Fernsehturm](#) und [Molkenmarkt](#) sozusagen erblühen. Entsprechend dem Sonnenstand entfaltete die Blume dank ausgeklügelter Technik ihre Blätter und richtete sich so aus, dass sie möglichst viel Sonnenenergie aufnehmen kann.

**Auch interessant**



## [Kultur in Berlin](#)

### [Humboldt Forum: Für diese Museen wird bald Eintritt fällig](#)

Und das muss sie auch. Mehrere Tausend Euro gibt der Verein jedes Jahr für Strom aus. Diese Kosten wollen die Mitglieder, die sich darauf spezialisiert haben, historische Kähne und Schiffe als Museum und für Events herzurichten, mithilfe der Solarblume einsparen. Besonders Veranstaltungstechnik und Kühlschränke seien Stromfresser. „Im Moment sind wir damit beschäftigt, den Hafen auf Vordermann zu bringen“, sagt Vereinsmitglied Stefan Lehmkühler. Und dazu gehöre auch das Ziel, möglichst autark zu agieren. „Wir wollen Vergangenheit mit Zukunft verbinden“, fasst Lehmkühler die große Aufgabe zusammen.

### **Historischer Hafen: Verein kann eine Million Euro in Schiffausbau stecken**

Insgesamt hat der Verein Lottomittel in Höhe von einer Million Euro erhalten, berichtet Lehmkühler. Nur etwa 40.000 Euro waren davon für die Solarblume nötig. Mit dem Großteil des Geldes werden die Schiffe saniert. Während „Hans-Wilhelm“, bald neben der Solarblume auch mit 70 Quadratmetern weiteren Solarpaneelen auf dem Dach, im Hafen bleibt und ein Museumsschiff ist, werden andere Boote wie „Volldampf“ für Ausflüge auf der Spree genutzt.

### **Mehr aus Berlin-Mitte**

- **Zaun und Bußgeld am Plötzensee:** [Wenn nichts hilft, droht Bußgeld](#)
- **Skulpturen im Nebel:** [Die erfrischendste Ausstellung des Sommers](#)
- **Programm ab Ende August:** [Theater im Palais: Dietrich, Tucholsky und Tergit neu entdeckt](#)
- **Humboldt Forum:** [Für diese Museen wird bald Eintritt fällig](#)
- **Eine Tram entgleist:** [Straßenbahnen stoßen in Mitte zusammen – eine Person verletzt](#)

Im Verein ist man stolz auf die Solarblume. „In Deutschland ist das die einzige auf einem Schiffsdach“, sagt Stefan Lehmkühler. Im Vergleich zu ebenen Solarmodulen hat die Smartflower einen skulpturalen Charakter und soll deshalb laut Herstellerüberzeugung besonders schön anzusehen sein.

### **Mein Berlin-Mitte-Newsletter**

Bestellen Sie hier den wöchentlichen Newsletter mit allen Themen aus Berlin Mitte

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

Für den Verein aber ist ein wichtiger Schritt für die Wiederbelebung des historischen Hafens in der Nähe des Spittelmarkts getan. „Diese Aktion reiht sich in eine Reihe Aktivitäten des historischen Hafens in den vergangenen zwei Jahren ein, um den historischen Hafen aus einem Dornröschen-Schlaf zu wecken“, sagt Lehmkühler. Ziel sei ein „gastronomisch und kulturell interessanter“ Ort. Mit eigener sauberer Energie.